Die *Landesrundfunkanstalt NRW* und der *Landesmedienausschuß Niedersachsen* haben in Gesprächen mitgeteilt, daß sie nur die jeweiligen Landesgesetze ausführen, daß aber durchaus Raum für mehr wäre, wenn die Telekom alle technischen Kapazitäten ausschöpfte . . .

Die *Deutsche Telekom* teilt mit, daß sie an die Beschlüsse der Landesmedienanstalten gebunden sei.

Und wie geht es weiter?

In keiner Reaktion ist bis jetzt auf die kulturpolitische Bedeutung dieser Entscheidungen eingegangen worden. Fakt ist, daß die Landesmedienanstalten an die Gesetzgebung des jeweiligen Bundeslandes gebunden sind, und diese sieht vor, daß

- a) zuerst die Pogrammanbieter berücksichtigt werden, die per Staatsvertrag aufgenommen werden müssen,
- b) dann die Programme berücksichtigt werden, denen eine lokale Bedeutung zukommt (Offene Kanäle, lokale Anbieter etc.),
- c) die übrigen Plätze nach Antrag und nach Gundsätzen der Medienvielfalt verteilt werden.

Ein Schutz fremdsprachiger Programme als Kulturträger ist in den Gesetzen nicht vorgesehen, sie unterliegen den Marktbedingungen, die unter c genannt sind. Nur durch einen Staatsvertrag, wie er für den deutsch-französischen Kulturkanal ARTE gilt, ist zur Zeit ein solcher Schutz erreichbar.

Münster

Sebastian Fuchs

50. Todestag von Felix Timmermans

Am 24. Januar 1947 verstarb mit Felix Timmermans der vielleicht meistgelesene niederländischsprachige Autor in Deutschland in diesem Jahrhundert. Aus Anlaß der 50. Wiederkehr seines Todestages drucken wir die folgende Anregung, sich weiterhin, auch im Dialog mit Schülern und Studenten, mit Timmermans Werk und Wirkung auseinanderzusetzen. Ingrid Wolters ist die Vorsitzende der deutschen Felix Timmermans Gesellschaft.

Ja, es stimmt: Literaturkritiker unserer Zeit sprechen von „überholt“ und „von gestern“. Es ist „modern“, festzustellen, daß z. B. Felix Timmermans, „in der literarischen und literaturwissenschaftlichen Diskussion allenfalls noch eine marginale Rolle spielt“, – obwohl es nicht stimmt. Namhafte Hochschullehrer, z. B. Prof. August Keersmaekers, Prof. Marcel

Janssens, sind vom Wert der Werke des flämischen Dichters Felix Timmermans (1886–1947) überzeugt: Jener bearbeitete die 25bändige Felix-Timmermans-Ausgabe (1989–1994), und dieser stellte 1994 fest: „Bei uns [in Belgien] ist die Ära des Vergessens noch gar nicht angebrochen. Seine Bücher werden immer noch herausgegeben, gekauft, gelesen.“ Er ist in 25 Sprachen übersetzt worden. In Deutschland, wo Felix Timmermans zwischen den beiden Weltkriegen in zahlreichen Vortragsreisen seine Werke vorstellte, wo der Insel-Verlag bis heute, seit 1919, seine Bücher herausbringt, gehört er zu den meistgelesenen fremdsprachigen Autoren. Wollen nicht auch Sie ihn lesen, mit Ihren Schülern bzw. Studenten?

1990 wurde in Kleve die deutsche Felix-Timmermans-Gesellschaft (FTG) gegründet (sie wuchs in sieben Jahren von 23 auf 250 Mitglieder) mit dem Ziel, den Dichter und Maler auch den Menschen unserer Zeit nahezubringen und mit dazu beizutragen, seinen Wert zu erkennen.

Felix Timmermans ist „schön zu lesen“; doch gerade bei ihm, der schon mit der Oberfläche seiner Werke Lesevergnügen bereitet, gilt: Man muß zwischen den Zeilen lesen. So hat auch die Fachwelt erst in dem posthum erschienenen Gedichtband *Adagio* (1947) den Schlüssel zum Gesamtwerk erkannt und begonnen, den „innerlichen Timmermans“ zu erfahren.

Hier einige Titel seiner Werke – vielleicht erinnern Sie sich –: *Pallierter*, *Das Jesuskind in Flandern*, *Pieter Bruegel*, *Franziskus*, *Adriaen Brouwer*, *Bauernpsalm!* Noch zu kaufen sind Bändchen der Insel-Bücherei (IB) oder Insel-Taschenbücher (it): *Das Triptychon von den heiligen drei Königen*, IB 362 (12,80 DM), *Sankt Nikolaus in Not und andere Erzählungen*, IB 420 (14,80 DM), *Das Jesuskind in Flandern*, it 937 (12,80 DM), *Der Heilige der kleinen Dinge*, it 1364 (14,- DM), *Pallierter*, it 1430 (14,- DM), *Sankt Nikolaus' in Not*, it 2023 (10,80 DM), und im Verlag Matthiesen, Lübeck und Hamburg, als kleine Schullektüre *Der Rabe Hans und andere Geschichten*, Leserunde Nr. 14 (2,- DM).

Außerdem gibt es Restbestände der Jubiläumsausgabe des Insel-Verlags zum 100. Geburtstags 1986, in vier Bänden (Schuber, 48,- DM). Für Januar 1997 plant der Insel-Verlag das it 1886: *Das Glück in der Stille*, Felix Timmermans erzählt (16,80 DM).

Bitte wenden Sie sich, wenn Sie an Veranstaltungen (Vorträge, Tagungen, Exkursionen) oder an Jahrbüchern der FTG Interesse haben, auch an Büchern, die sonst nur noch in Antiquariaten zu haben sind, an: Felix-Timmermans-Gesellschaft, Drs. I. Dom, Geschäftsführer, Dr.-Verweyen-Straße 8, 47551 Bedburg-Till.

Kempen

Ingrid Wolters